

Musik[🎵]chule Kiel

Jahresbericht 2022



Herausgeberin:

Landeshauptstadt Kiel

Adresse: Pressereferat, Postfach 1152, 24099 Kiel, **Redaktion:** Musikschule Kiel, Rainer Engelmann, **E-Mail:** info@musikschule-kiel.de, **Titelbild:** Kaikoo **Layout:** schmidtundweber, Kiel, 06/2023, **Hinweis:** Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck – auch auszugsweise – ist ohne Genehmigung der Herausgeberin und der Redaktion nicht gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	4
Einleitung	5
Schüler*innenzahlenvergleich/-entwicklung in der Musikschule Kiel	5
Altersstruktur der Schüler*innen	6
Teilnehmer*innen in den Fachbereichen	7
Studienvorbereitende Ausbildung (SVA)	7
Lehrkörper	9
Digitale Musikschule	10
Veranstaltungen	11
Inklusion	14
Internationale Jugendbegegnungen	15
Jugend musiziert	16
Kooperationen	18
Orchesterklasse	19
Gaarden hoch 10 – Pilotprojekt	20
Freiwillige Leistungsprüfung (FLP)	21
Rock und Pop	22
Schulkultur und weitere Zahlen	23

Grußwort

Liebe Lesende,
liebe Lehrkräfte und Mitarbeitende in der Musikschule,
liebe Eltern,

im zurückliegenden Jahr konnten bei langsam abklingenden Auswirkungen der Corona-Pandemie positivere Entwicklungen wahrgenommen werden. Es wurde deutlich, dass die Menschen sich wieder verstärkt den Bereichen des Lebens zugewandt haben, die gerade in der Zeit der massiven Einschränkungen besonders leiden mussten. Vor allem Kindern und Jugendlichen war es wichtig, sich am gesellschaftlichen und sozialen Leben auch außerhalb des Schulalltags zu beteiligen. Die Pflege von Hobbys und Leidenschaften im Bereich der Musik gewann wieder zunehmend Bedeutung. In der gesamten Musikschullandschaft war dies an steigenden Zahlen von Schüler*innen abzulesen. Dahinter verbirgt sich der Wunsch und die Sehnsucht nach erfüllenden, haltgebenden und sinnstiftenden Aktivitäten. Das Erlernen eines Musikinstrumentes, das Spielen in einem Ensemble, das Singen in einem Chor geben den Menschen derartige Perspektiven. Für das Wohlbefinden und die seelische Ausgeglichenheit sind solche Betätigungen sehr wichtig. Musik hat die Kraft, in vielen Bereichen des Lebens eine Stütze zu sein. Aktive Auseinandersetzung mit Musik bietet besondere Entwicklungsmöglichkeiten, speziell für Heranwachsende.

Das Team der Musikschule Kiel hat sich im vergangenen Jahr mit hohem Engagement den Herausforderungen des sich verändernden Alltags gestellt und dabei auch neue Anforderungen sehr gut bewältigt. Der Krieg in der Ukraine, die gestiegenen Kosten im Energiesektor und die hohe Inflation insgesamt beeinflussen natürlich auch die Musikschularbeit. Im kooperativen Zusammenwirken von Verwaltung, Kommunalpolitik und Landespolitik konnten wichtige Fragestellungen der Musikschularbeit beantwortet und Lösungen gefunden werden. Dazu zählt z. B. die Entlastung der Familien mit Anspruch auf eine Sozialermäßigung, die Verbesserung der finanziellen Situation der Honorarlehrkräfte sowie die Unterstützung der Musikschule im Bereich der Arbeit mit geflüchteten Menschen. Diese Maßnahmen stehen exemplarisch für den Abbau von Barrieren, Entwicklung der Nachhaltigkeit und die gesellschaftliche Relevanz.

An dieser Stelle wollen wir uns herzlich bei allen Menschen bedanken die im Jahr 2022 dazu beigetragen haben, dass das Musikschulleben in unserer Stadt sich weiter positiv entwickeln konnte.

Musik bereitet Menschen Freude. Die Musikschule Kiel bietet allen Teilen der Bevölkerung ein passendes Angebot der musikalischen Bildung – auch in Zukunft.



Renate Treutel
Bürgermeisterin



Rainer Engelmann
Leiter der Musikschule

Einleitung

Trägerin der Musikschule ist die Landeshauptstadt Kiel. Seit 2005 ist die Musikschule ein eigenständiges Institut im Amt für Kultur und Weiterbildung.

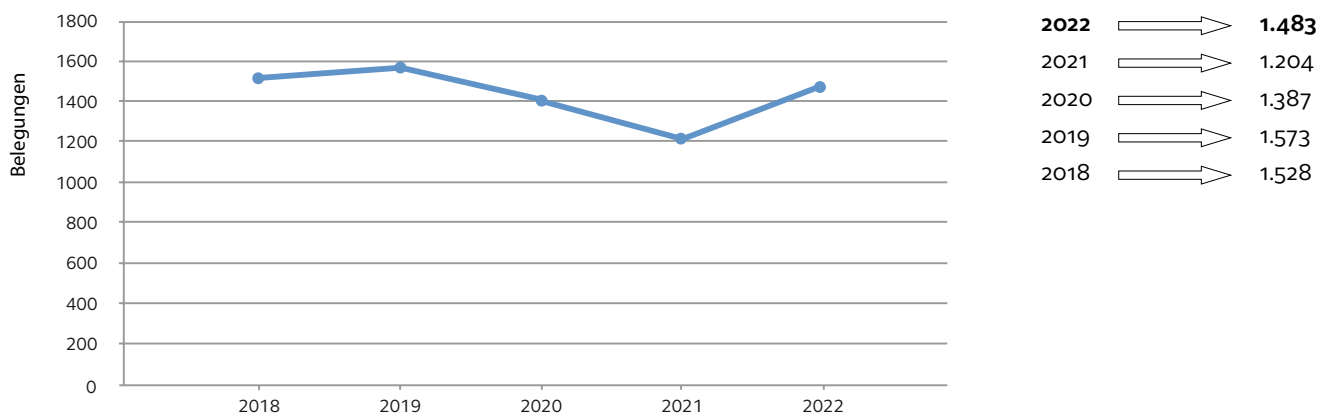
Die Musikschule der Landeshauptstadt ist aufgrund ihrer anerkannten Strukturen Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM). Sie nimmt einen öffentlichen Auftrag wahr und ist wichtiger Bestandteil der kommunalen kulturellen Bildungslandschaft. Damit erfüllt die Musikschule auch eine bedeutende kulturpolitische Aufgabe. Sie ermöglicht vielen Kindern und Jugendlichen – vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung zugleich aber auch Erwachsenen bis ins Senior*innenalter – den Zugang zum eigenen Musizieren. In der Musikschule Kiel kommen Menschen mit unterschiedlichem Bildungshintergrund, aus allen Generationen und verschiedenen Kulturkreisen zusammen. Der Musikschulalltag spiegelt die kulturelle Vielfalt beim gemeinsamen Lernen und Lehren in besonderer Weise wider. Das Institut ist damit hervorragend geeignet, auf die zunehmende Heterogenisierung in der Gesellschaft einzugehen. Musik verbindet, baut Schranken ab und trägt zu gegenseitiger Akzeptanz und Verständigung bei. Dies ist insbesondere auch im Hinblick auf die gesellschaftliche Aufgabe der Integration von Bedeutung. Ein hoher fachlicher Standard für den Gesangs- und Instrumentalunterricht wird durch den verbindlichen Strukturplan des VdM gesichert. Das Spektrum reicht dabei von der elementaren Musikpädagogik (EMP) und der musikalischen Grundausbildung (MGA) bis zur studienvorbereitenden Ausbildung (SVA), und zwar sowohl im klassischen als auch im poplarmusikalischen Bereich. In den pädagogischen Abläufen des Musikschulbetriebes werden damit die Aspekte Breitenförderung und Spitzenförderung kombiniert. Die Musikschule Kiel steht für sich ständig entwickelnde Zugangsoffenheit, Nachhaltigkeit und inklusive Angebote.

Hiermit wird der siebzehnte Jahresbericht vorgelegt.

Schüler*innenzahlenvergleich/-entwicklung in der Musikschule Kiel

I. Belegungen

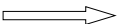

Schüler*innenbelegungen der vergangenen fünf Jahre im Jahresdurchschnitt:



Die Schüler*innenbelegungszahl ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 23 % gestiegen.

II. Schüler*innenzahl¹

Schüler*innenzahl im Jahr

2022  2.188
 2021  1.689

Die Schüler*innenzahl ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 29 % gestiegen.

Im Vergleichszeitraum 2021/22 und 2022/2023 wird folgendes Bild der Schüler*innenzahlen in allgemeinbildenden Schulen deutlich:

Schuljahr 2022/2023	22.254	Steigerung ca. 3%
Schuljahr 2021/2022	21.632	

(Quelle: Kieler Schulinformation, Die Schulstatistik der LHK, Amt für Schule 2022/23)

Hinsichtlich der Schüler*innenzahlen ist die Musikschule der Landeshauptstadt eine der größten Schulen in der Stadt.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt **30.639** (Vorjahr 28.197) Musikstunden durchgeführt.

Die Jahreswochenstundenzahl betrug im Betrachtungsjahr **794** (Vorjahr 729).

Auf Grund der hohen Teilnehmer*innenzahlen werden an die Musikschulverwaltung mit der Organisation des Kernbetriebes und der Kooperationen dauerhaft hohe Anforderungen gestellt. Die Unterrichtseinheiten müssen ständig flexibel disponiert werden. Anders als bei allgemeinbildenden Schulen gibt es im gesamten Jahresverlauf Neuanmeldungen von Schüler*innen mit Auswirkungen auf sich fortlaufend ändernde Stunden- und Raumpläne, sowie Abrechnungsmechanismen zu Entgelten und Honoraren.

Altersstruktur der Schüler*innen

Auf Grundlage des VdM-Strukturaufbaus für Mitgliedsmusikschulen sind die Altersgruppen der Teilnehmer*innen folgendermaßen gegliedert:

Anteil der Teilnehmer*innen MS LHK

bis 5 Jahre:	Elementarstufe	17,8 %
6 – 9 Jahre:	Primarstufe	31,1 %
10 – 14 Jahre:	Sekundarstufe I	22,6 %
15 – 18 Jahre:	Sekundarstufe II	9,3 %
19 – 25 Jahre:	Junge Erwachsene/Studierende	4,8 %
26 – 60 Jahre:	Erwachsene	8,8 %
über 60 Jahre:	Senior*innen	4,5 %

Es entsteht eine Abweichung durch Teilnehmer*innen ohne Altersangabe.

¹ Unterscheidung Schüler*innenzahl und Belegung: Schüler*innenzahl - Alle Teilnehmer*innen im Jahr werden pro Kopf einmal erfasst. Belegung - Hier wird die Inanspruchnahme eines Unterrichtsfaches durch eine*n Teilnehmer*in monatsgenau erfasst. Bsp.: Belegt ein*e Teilnehmer*in für drei Monate ein Fach, entspricht die Belegung 3/12 also 0,25. Belegt ein*e Teilnehmer*in über 12 Monate ein Fach, entspricht die Belegung 12/12, also 1.

80 % der Schüler*innen sind Kleinkinder, Kinder und Jugendliche
 20 % der Schüler*innen sind Erwachsene

Die Gesamtschüler*innenzahl nach Geschlechtern unterteilt:

2.188	davon weiblich	1.239	56,6 %
	davon männlich	932	42,6 %
	davon divers	3	0,1 %
	davon ohne Angabe	14	0,6 %

Die Altersspanne der erreichten Kund*innen liegt von 1½ Jahren bis weit über 80 Jahren. Damit werden alle Altersgruppen der Bevölkerung mit dem Angebot der Musikschule erreicht.

Keine andere Bildungseinrichtung deckt eine derartige Altersspanne der Teilnehmer*innen ab. **Die Musikschule ermöglicht so in besonderem Maße lebenslanges Lernen.**

Mit einem Teilnehmendenanteil von ca. 80 % Kindern und Jugendlichen stellt die Musikschule ihre Bedeutung im Bereich der musisch-kulturellen Bildung und musikalischen Nachwuchsförderung der Stadt Kiel deutlich heraus.



Musikalische Früherziehung, Foto: Kaikoo

Teilnehmer*innen in den Fachbereichen

In der Darstellung der unterteilten Fachbereiche für das Jahr 2022 findet sich gemäß der durch den Verband vorgegebenen Erfassung jeweils die Gesamtschüler*innenzahl im ganzen Kalenderjahr.

		2022	Vorjahr	
Grundfächer:	Musikalische Früherziehung u. a.	576	445	TN
Hauptfächer:	Streichinstrumente	227	181	TN
	Zupfinstrumente	173	149	TN
	Holzblasinstrumente	216	187	TN
	Blechblasinstrumente	38	39	TN
	Schlaginstrumente	72	63	TN
	Tastensinstrumente	431	400	TN
	Vokalfächer / Gesang	88	84	TN
Ensemblefächer:		184	181	TN
(Ensemblefächer, praktische Ergänzungsfächer Orchester, Big Band etc.)				
Theoretische Ergänzungsfächer:		19	28	TN
(Musiklehre / Hörerziehung / SVA)				
Tanz:		217	46	TN
Sonstige Unterrichtsformen:		166	76	TN
(Klassenmusizieren Bläser-/Chor-/Tasten-/Elementarklassen)				

Studienvorbereitende Ausbildung (SVA)

Knapp 1.500 Schüler*innen erhalten derzeit ihren Musikunterricht an der Musikschule Kiel. Ob im Instrumental- oder Vokalunterricht – sie erlernen an der Musikschule neben den musikalischen Fertigkeiten vor allem auch die Freude am gemeinsamen Musizieren. Für einige von ihnen rückt der

Wunsch, Musik zu studieren und eine Karriere als Berufsmusiker*in oder Musikpädagog*in anzustreben mehr und mehr in den Vordergrund. Die Studienvorbereitende Ausbildung (SVA) fördert eben diese Musikschüler*innen und bereitet sie in enger Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Musikschulen SH optimal auf die Aufnahmeprüfung an Musikhochschulen und Universitäten vor. Der Ausbau der SVA durch den Landesverband der Musikschulen SH (LVdM-SH) ist eine konsequente Maßnahme, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Lehrkräftemangel gibt es sowohl bei den Musikschulen, als auch besonders in allgemeinbildenden Schulen im Fach Musik. Es ist davon auszugehen, dass jede Fachlehrkraft im Bereich Musik an einer allgemeinbildenden Schule eine Musikschulausbildung durchlaufen hat. Der LVdM-SH hat in diesem Kontext die Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Lübeck und der Europa-Universität Flensburg intensiviert.

Eine Aufnahme in die SVA ist ab dem 14. Lebensjahr möglich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, so dass über die Aufnahme nach einem Vorspiel vor einer Jury des Landesverbandes entschieden wird.

Für die musikalische Entwicklung der jungen Musiker*innen sind viele Aspekte wichtig. Der Landesverband unterstützt die SVA-Stipendiat*innen insbesondere durch das aktive Musizieren. Für den klassischen Bereich und auch für den Bereich Jazz-Rock-Pop finden pro Jahr verschiedene praktische und theoretische Angebote statt. Die Teilnahme an einem praktischen und zwei theoretischen Angeboten sind im Rahmen der SVA für die Stipendiat*innen verpflichtend. Im Berichtsjahr wurde zudem ein Pilotprojekt für 8–13 jährige Kinder (SVA Youngsters) durchgeführt.

Programm der SVA im Berichtsjahr

12.–13. Februar 2022	Workshop Jazz-Rock-Pop	Musikhochschule Lübeck (MHL)
2.–6. April 2022	Bandwoche Jazz-Rock-Pop	Nordkolleg Rendsburg
9.–16. April 2022	Kammermusikwoche	Nordkolleg Rendsburg (mit LV Thüringen)
7.–8. Mai 2022	Theoriewochenende	Musikhochschule Lübeck
1.–2. Oktober 2022	Workshop Jazz-Rock-Pop	Musikhochschule Lübeck
8.–13. Oktober 2022	Kammermusikwoche	Musik- und Kunstschule Lübeck und Lübecker Musikschule
12.–13. November 2022	Theoriewochenende	Musikhochschule Lübeck
3.–4. Dezember 2022	Pilotprojekt SVA Youngsters	Nordkolleg Rendsburg

Die künstlerische Leitung im Bereich Klassik liegt bei Christian Gayed (LVdM).

Die künstlerische Leitung im Bereich Jazz-Rock-Pop liegt bei Prof. Bernd Ruf (MHL).

Für den Unterricht im Nebenfach und in Musiktheorie erhalten die Erziehungsberechtigten bzw. jede*r Stipendiat*in monatlich einen Zuschuss von derzeit 90,00 € zur Mitfinanzierung von anfallenden Unterrichtsentgelten.

Die Studienvorbereitende Ausbildung wird aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein finanziert.

Die SVA wurde vor rund 30 Jahren vom Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein gegründet. Die Musikschule Kiel ist einer der dezentralen Standorte für die SVA.

Im Berichtsjahr wurden 5 Musikschüler*innen der Musikschule Kiel in der SVA gefördert. Insgesamt haben 2 Schüler*innen ein Musikstudium aufgenommen.



Musik macht Spaß, Foto: Kaikoo



Unterricht mit Kindern und Jugendlichen, Foto: Kaikoo

Lehrkörper

An der Musikschule Kiel unterrichteten im Jahr 2022 insgesamt 72 Kolleg*innen inklusive des Schulleiters. Das Verhältnis von festangestellten und freiberuflichen Lehrkräften stellt sich wie folgt dar:

angestellte Lehrkräfte		freiberufliche Lehrkräfte		
7	10 %	65	90 %	Betrachtung auf Personen gerechnet
	16 %		84 %	Betrachtung auf Unterrichtsleistung JWS gerechnet

Zwei angestellte Lehrkräfte sind im Berichtsjahr aus Altersgründen aus dem Dienst ausgeschieden. Maren Wolf-Wierig (ab 1. März 2022, Fachbereich Elementare Musikpädagogik) und Gesa Wecker (ab 1. Juni 2022, Fachbereich Holzblasinstrumente, Querflöte) sind seit vielen Jahren feste Bestandteile des Kollegiums der Musikschule Kiel gewesen.

In den Fachbereichen Schlaginstrumente und Zupfinstrumente konnten erfolgreiche Nachbesetzungen erfolgen. Hendrik Frommhold koordiniert seit dem 1. März 2022 als Schlagzeugpädagoge im Bereich Jazz-Rock-Pop den Fachbereich Schlaginstrumente. Nikolas Lundström Patrakka koordiniert seit dem 1. Mai 2022 als Gitarrenpädagoge den Fachbereich Zupfinstrumente.

Im Zusammenhang mit dem Pilotprojekt Gaarden hoch 10 – musikalische Früherziehung an Kindertagesstätten im Stadtteil war an der Musikschule für die Dauer von 2 Jahren eine bis zum 31. Dezember 2022 befristete Planstelle eingerichtet. Die Stelleninhaberin, Annika Sabrowski, schied leider im September vorzeitig aus dem Dienst aus, da sie an anderer Stelle einen unbefristeten Arbeitsvertrag angeboten bekam und diese Gelegenheit ergriff.

Die durch die Pandemie bedingte Situation hatte in den Vorjahren wesentliche wirtschaftliche Auswirkungen auf die Lehrkräfte, die auf Honorarbasis arbeiten. Im zeitlichen Verlauf zeigten sich neue Herausforderungen für diesen Personenkreis besonders im Zusammenhang mit gestiegenen Energiepreisen und der allgemeinen Inflation. Im Zusammenwirken von Verwaltung, Kommunalpolitik, Gewerkschaft und Vertreter*innen der Honorarlehrkräfte ist es gelungen, die prekäre finanzielle Situation der Honorarlehrkräfte seit 2020 schrittweise deutlich zu verbessern. Mit Wirkung zum 1. August 2022 hat die Ratsversammlung die zweite von insgesamt drei Stufen eines Honorarerhöhungskonzeptes (Drs. 0770/2020) einstimmig beschlossen. Das Konzept sieht als Zielmarke eine finanzielle Gleichstellung von Honorarlehrkräften und TVöD-Lehrkräften vor. Dieser Beschluss ist ebenfalls ein wichtiges Signal in Zeiten des Fachkräftemangels.

Unabhängig von ihrem Beschäftigungsverhältnis sind die Lehrkräfte an der Musikschule Kiel nach den Richtlinien des VdM grundsätzlich instrumental- bzw. vokalpädagogisch qualifiziert. Viele Kolleg*innen sind überdies auch überregional als ausübende Musiker*innen aktiv. Der damit verbundene hohe Praxisbezug der Lehrkräfte ist ein weiterer Vorteil im Bildungsbetrieb.

Im Jahr 2022 haben 6 Mitarbeiter*innen der Musikschule an Maßnahmen zur Schulleitungs- und Lehrer*innenfortbildung teilgenommen.

Digitale Musikschule

Die Musikschule Kiel hat in den vergangenen Jahren ihre Digitalisierungsprozesse maßgeblich vorangetrieben. Dies betrifft im Grunde die wesentlichen Bereiche des Musikschullebens: Unterricht, Veranstaltungen, Projekte, Verwaltung, Kommunikation.

Unterricht

Das Verständnis von einem Unterrichtsangebot mit hoher Qualität hat einen direkten Bezug zum analogen Unterricht in Präsenzform. Die physische Begegnung zwischen Lehrkraft und Schüler*in ist im Wertesystem und Selbstverständnis der Pädagogik einer öffentlichen Musikschule fest verankert. Diese Form des Unterrichts ist in seiner Komplexität nicht zu ersetzen. Dennoch gibt es ergänzend die sinnvolle Einrichtung eines durchführbaren Online-Unterrichts. Die Gründe der Inanspruchnahme können dabei vielfältig sein (z. B. Eltern können den Transport des Kindes zur Musikschule temporär nicht gewährleisten, Konzertreise der Honorarlehrkraft, etc.).

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Ergänzung des analogen Unterrichts mit sinnvollen digitalen Komponenten. Durch die Nutzung von Hard- und Software mit Fachbezug im Unterrichtsbetrieb werden sinnvoll neue Möglichkeiten geschaffen, die den regulären Ablauf weitreichend unterstützen können. Spezielle Apps (z. B. Aufnahme, Metronome, Tuner, Instrumental- bzw. Orchesterbegleitung, Umblättern von Noten, Time-Pitch bei MP3, Kompositionstools usw.) erweitern den bisherigen Umgang im Unterricht in zeitgemäßer Art und Weise.

Veranstaltungen

Die Aufzeichnung und Wiedergabe von Konzertveranstaltungen und Vorspielen mit digitalen Mitteln ist wesentlich einfacher, kostengünstiger und anwenderfreundlicher geworden. Die Durchführung von digitalen Wettbewerben oder Prüfungen gehören mittlerweile zum Erfahrungsfeld des Teams der Musikschule Kiel. Ergebnisse aus diesen Bereichen sind auf der Website der Musikschule Kiel zu sehen.

Projekte

Neben eigens für Schulklassen entwickelten digitalen Projekten (z. B. Klangsafari – Kinder nehmen mit iPads Geräusche aus der Umgebung von verschiedenen Klangquellen auf und erstellen damit Klangcollagen und einfache Kompositionen) beteiligt sich die Musikschule Kiel auch regelmäßig an der Digitalen Woche mit eigenen Angeboten. Workshops im Bereich Recording und digitale Musikbearbeitung ergänzen das Themenfeld.



Am 26. November 2022 hat Stefan Bihary einen Workshop für Lehrkräfte der Musikschule Kiel und benachbarter Musikschulen zum Thema „Musikschule – digital“ durchgeführt.

Foto: Kaikoo

Verwaltung

Die Fachanwendung der Musikschulverwaltung i-Mikel ist in 2021 um das Tool einer eigenen Musikschul-App sinnvoll ergänzt worden. Stundenplan, Anwesenheitslisten, Dateiaustausch, Grundlage zur Honorarabrechnung, Darstellung des Deputats für Lehrkräfte, Messenger-Tool und Online-Unterrichtstool etc. sind die prozesserleichternden Komponenten.

In Erweiterung wurde im Berichtsjahr das i-Mikel Scanverwaltungspaket durch die IT-Abteilung der Landeshauptstadt Kiel angeschafft. Dadurch gelingt der Musikschulverwaltung ein großer Schritt in Richtung eines papierlosen Büros. Alle Daten mit Kunden- und Unterrichtsbezug können nun zielgerichtet in der Fachanwendung i-Mikel digital abgelegt werden.

Im Sinne des Online-Zugangsgesetzes hat die Musikschule Kiel das Anmeldeverfahren für den Unterricht und die Belegung von Kursen digitalisiert. Seit 2020 ist die Anmeldung zu allen Angeboten der Musikschule online über die Website möglich. Seit 2022 gibt es auch einen seit 1. Juli 2022 verpflichtenden Kündigungsbutton auf der Website der Musikschule. Dieser macht es den Nutzer*innen einfacher, der Verwaltung ein Kündigungsanliegen durchzustellen.

Kommunikation

Die digitalen Kommunikationsmechanismen decken im Wesentlichen zwei Bereiche ab. Erstens wird im direkten Musikschul Umfeld die Kommunikation zwischen Verwaltung, Kollegium und Eltern/ Schülerschaft durch die App der Musikschule Kiel stark erleichtert. Zweitens wird eine Kommunikationsstruktur über ein Wissensnetzwerk überregional mit anderen Musikschulen im Bundesland aufgebaut. Der fachbezogene und überregionale Austausch von Lehrkräften steht dabei im Mittelpunkt. Die Digitalisierungsprogramme und Fortbildungen des Landesverbandes der Musikschulen SH waren hier maßgebliche Unterstützung.

Die Bildungsangebote der Musikschule Kiel finden sich nicht nur auf der Website. Abgebildet sind diese ebenfalls in der Kiel.FamilienApp, im Kiel-Kompass und Kiel.KulturKompass.

Veranstaltungen 2022

Nach der durch die Corona-Pandemie vorangegangenen Zeit der massiven Einschränkungen im Veranstaltungsbereich, hat das Geschehen langsam wieder Fahrt aufgenommen. Schüler*innenvorspiele, Konzerte und freiwillige Leistungsprüfung konnten insbesondere in der zweiten Jahreshälfte wieder regulär stattfinden.

Folgend findet sich auszugsweise ein Überblick über durchgeführte Veranstaltungen:

Vom 1. bis 4. April hat wieder die **Orchesterfahrt** der „Streichprimeln“ in die Jugendherberge Westensee unter Leitung von Gabi Schoedel-Freier stattgefunden. Auf dem Programm standen gemeinsames Üben und Musizieren, wie auch gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Am 30. April 2022 fand unter Leitung von Annika Sabrowski das **Kinderkonzert „Erwin mit der Tröte“** im gut gefüllten Saal der Musikschule statt. Die musizierenden Lehrkräfte Oxana Torianik, Christos Meitanis und Annika Sabrowski wurden von vielen Kindern aktiv unterstützt. Die musikalische Geschichte wird vielen jungen Kindern in toller Erinnerung bleiben.



Erwin mit der Tröte, Foto: Musikschule Kiel



Dankeschön-Konzert, Foto: Musikschule Kiel

Als Reaktion auf den Zustrom **geflüchteter Menschen aus der Ukraine** hat die Musikschule Kiel am 1. Mai einen „**Tag der Musik**“ durchgeführt. Dabei waren insbesondere geflüchtete Kinder und Jugendliche eingeladen, die ihre Heimat verlassen mussten und aus verschiedenen Ländern nach Kiel gekommen sind. Mit einem Konzert und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, haben die Gäste einen Tag in der Musikschule verbracht.

Am 7. Mai hat ein informeller Treff des Kollegiums stattgefunden. Diese gemeinsame Aktivität in der Freizeit hat guten Anklang gefunden. Eine Förde-Fahrt mit anschließendem Spaziergang und einem Abendessen war eine gelungene **teamfördernde Maßnahme**. Isabelle Küster und Swantje Tangermann haben dankenswerter Weise die Initiative ergriffen und die Organisation übernommen.

Am 13. Mai umrahmte ein musikalischer Beitrag der Musikschule Kiel aus der Klavierklasse von Klara Farozi die Preisverleihung der **Annette-Barthelt-Stiftung im GEOMAR**. Nachwuchswissenschaftler*innen treffen dabei auf Nachwuchskünstler*innen.

Am 14. Mai hat das **Konzert des Fachbereichs Streichinstrumente** stattgefunden. Unter Leitung von Margrit Paulenz haben Musikschüler*innen auf Violine, Bratsche, Cello und Kontrabass musiziert. Aufgetreten ist auch das Orchester Streichprimeln unter Leitung von Gabi Schoedel-Freier.

Ebenfalls am 14. Mai hat das erste **Fachbereichskonzert Jazz-Rock-Pop** stattgefunden. Als Austragungsort konnte das Werftparktheater gewonnen werden. Es spielten die Bigband Musikschule Kiel unter Leitung von Moritz Bukatz, das Weltmusikensemble unter Leitung von Philipp Broda und ein Duo der Bassklasse von Rainer Engelmann. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und das Publikum begeistert.

Am 11. Juni fand nach der Pandemie wieder das erste **Fachbereichskonzert Gesang** unter Leitung von Noud Hell statt. Schüler*innen unterschiedlicher Alters- und Niveaustufen präsentierten ihr Können auf der Bühne des Konzertsaals in der Musikschule.

Am 15. Juni wurde das **Jubiläum zum Grünen Gürtel in Kiel** im Ratssaal eröffnet. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung wurde durch die Musikschule Kiel gewährleistet. Aus der Klavierklasse von Klara Farazi gab es dabei einen Vortrag.

Erstmalig hat am 17. Juni ein **Erwachsenenkoncert „Lieblingsstücke“** in der Musikschule unter Leitung von Annika Sabrowski stattgefunden. Dieses Format fand besondere Resonanz. Für erwachsene Teilnehmer*innen ist es gelegentlich schwierig, zwischen Kindern und Jugendlichen aufzutreten. Dennoch wird auch in diesem Teilnehmendenkreis ein Podium gewünscht. Dem Anliegen konnte mit diesem Konzert gefolgt werden. Eine Fortsetzung dieser Veranstaltung in den Folgejahren wird angedacht.

Am 18. Juni hat wieder das **Fachbereichskonzert für Tasteninstrumente** stattgefunden. Unter Leitung von Oxana Torianik spielten junge Talente aus verschiedenen Klavierklassen eine ganze Bandbreite von Kompositionen. Das Konzert ist traditionell sehr gut besucht und angenommen.

Am 20. Juni hat sich die Musikschule Kiel mit mehreren Beiträgen zur **Kieler Woche** auf der **Jungen Bühne** vorgestellt. Unter den Vortragenden hat sich auch ein Duo ukrainischer Musikschüler*innen befunden.

Das **Kinderkonzert auf der Freilichtbühne der Krusenköppl** hat in Zusammenarbeit mit der Förde-vhs im Berichtsjahr wieder stattfinden können. Am 22. Juni traten die „Streichprimeln“, der Kinder- und Jugendchor und einzelne Gesangsschüler*innen bei bestem Wetter und gut gefüllter Freilichtbühne auf und haben das Publikum begeistert.

Am 4. September trat die **Bigband Musikschule Kiel** im Rahmen des **Jubiläums zum Grünen Gürtel** beim Wasserturm am Ravensberg auf. Mit Swing- und Jazzklassikern wurde bei dieser Veranstaltung für die richtige Stimmung gesorgt. Die Leitung hatte Moritz Bukatz.

Das **Brunnenfest in Gaarden** hat am 11. September auch unter Beteiligung der Musikschule Kiel stattgefunden. Auf der Bühne am Vinetaplatz traten ein Klavierduo der Klasse Natalja Bornholdt und ein Gitarrenduo der Klasse Nikolas Lundström Patrakka auf.

Im Berichtsjahr konnte endlich wieder der **Tag der offenen Tür** stattfinden. Am 18. September besuchten zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Musikschule. Den Interessierten wurden im Tagesverlauf drei Konzerte auftretender Musikschüler*innen dargeboten. Es gab viele Mitmachmöglichkeiten, eine Rallye mit Preisen – gesponsert durch den Förderverein der Musikschule, Ausprobierstationen mit fachkundiger Beratung durch die Lehrkräfte. Die Angebote wurden hervorragend angenommen.

Am 2. Dezember fand das Konzert des **Sinfonieorchesters** in der Aula der Hebbelschule statt. Unter dem Motto „Wasser-Musiken“ wurden unter Leitung von Hartwig Todt Werke verschiedener Komponisten aufgeführt, darunter Sätze aus der berühmten Wassermusik von Georg Friedrich Händel, „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauss (Sohn) und die Hebriden-Ouvertüre von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Als Solist hat sich auch Noud Hell, Lehrkraft und Fachbereichsordinator für Gesang an der Musikschule, beteiligt.

Inklusion

Mit der **Potsdamer Erklärung** (2014) haben sich die Träger der öffentlichen Musikschulen gemeinsam mit ihren Trägerverbänden auf Landes- und Bundesebene dazu bekannt, die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft im Rahmen ihrer Zuständigkeit und ihrer Möglichkeiten durch eine inklusive Schul- und Verbandsentwicklung zu unterstützen.

Um dies bundesweit auf Verbandsebene und in den öffentlichen Musikschulen zu befördern und umzusetzen, hat die Bundesversammlung des VdM am 1. Oktober 2021 in Kassel die strukturelle Verankerung eines Netzwerkes Inklusion im VdM, in seinen Landesverbänden und Mitgliedschulen beschlossen. Dazu sollen ein Bundesnetzwerk und ein Landesnetzwerk Inklusion verankert werden, bestehend aus Mitgliedern des Bundesfachausschusses Inklusion des VdM und Inklusionsbeauftragten der Landesverbände sowie der Musikschulen, die von den Schulleitungen benannt werden. Die Inklusionsbeauftragte der Musikschule Kiel ist Annika Sabrowski.

Ziel ist es, mit Hilfe dieses Netzwerkes den Anspruch der Musikschulen, die Teilhabe aller an ihrem Angebot zu ermöglichen und Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen, umzusetzen.

Musik mit Menschen mit Behinderungen

Ein besonderes Programm stellt bei den öffentlichen Musikschulen im VdM die Arbeit mit Menschen mit Behinderung dar, die sich an deren individuellen Möglichkeiten orientiert und somit eine besondere Differenzierung im Unterricht erfordert. Ziel ist das gemeinsame ebenso wie das individuelle Musizieren. Die Arbeit in inklusiven Gruppen steht hierbei gleichberechtigt neben behinderungsspezifischem Einzel- und Gruppenunterricht. Angebote für Menschen mit Behinderung sind somit ein selbstverständlicher Teil des Auftrages öffentlicher Musikschulen.

An der Musikschule Kiel besteht barrierefreie Teilhabemöglichkeit in vielen Bereichen. Es werden Instrumental- und Vokalunterrichte für Menschen mit Behinderung durchgeführt. Im Berichtsjahr haben 12 Teilnehmer*innen entsprechende Angebote wahrgenommen. 3 Personen erhielten Unterricht in Grundfächern, 3 Personen in Ensemblefächern und 3 weitere Personen in Instrumental- und Vokalfächern.

Musik mit geflüchteten Menschen

Aufgrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine sind zahlreiche Menschen nach Kiel geflohen. In diesem Zusammenhang sind vor allem ukrainische Kinder, Jugendliche und Frauen nach Kiel gekommen. Eine Reihe von ihnen hat eine z.T. hohe musikalische Vorbildung im Instrumental- bzw. Vokalbereich. Im Berichtsjahr haben 26 Kinder und Jugendliche aus dem Kreis der aus der Ukraine geflüchteten Menschen an der Musikschule Kiel Unterricht erhalten. Die Finanzierung des Musikschulunterrichts konnte aus Mitteln des Landes, vermittelt als Projektförderung über das Jugendamt der LHK, vollständig abgesichert werden. Ebenso wurden die Kosten für Mietinstrumente in voller Höhe gedeckt.

Am 1. Mai 2022 fand in der Musikschule die Zentralveranstaltung „Tag der Musik“ statt, zu der geflüchtete Menschen aus allen Regionen der Welt eingeladen waren. Besucht wurde diese Veranstaltung vornehmlich von Menschen aus der Ukraine.

Schüler*innen aus diesem Personenkreis haben sich auch an Veranstaltungen beteiligt. Die russischsprachigen Lehrkräfte und Eltern der Musikschule haben besonders engagiert bei der Bewältigung der Aufgaben in diesem Zusammenhang ehrenamtlich mitgewirkt.

Internationale Jugendbegegnungen

Hatay – Türkei

Vom 29. März bis 2. April 2022 fand in Begleitung der städtischen Delegation um den Stadtpräsidenten Hans-Werner Tovar eine Reise in die türkische Partnerregion Hatay statt. Die Eröffnung des Kieler Gartens durch den Stadtpräsidenten auf der EXPO-Hatay wurde durch Lehrkräfte der Musikschule Kiel musikalisch umrahmt. In diesem Zusammenhang nahm Musikschulleiter Rainer Engelmann Kontakt zum Konservatorium Hatay auf. In einem gemeinsamen Treffen mit dem Leiter des Konservatoriums, Dr. Erhan Tekin, wurde besprochen, wie eine partnerschaftliche Beziehung zwischen den beiden Kulturinstituten gestaltet werden könnte. Ein wechselseitiger Austausch von Schüler*innen aus Kiel und Student*innen aus Hatay geriet dabei in den Fokus. Das Konservatorium ist an die Universität Mustafa Kemal Atatürk angegliedert und hebt sich strukturell von einer Musikschule in Deutschland ab. Ein Musikschulwesen gibt es in organisierter Form wie in Deutschland in der Türkei nicht. Dennoch gibt es viele gewinnbringende Möglichkeiten einer sinnvollen Zusammenarbeit. So könnten türkische Studierende in Instrumentalfächern z. B. pädagogische Praktika an der Kieler Musikschule absolvieren und Kieler Musikschüler*innen während eines Aufenthaltes Unterricht im jeweiligen Instrumentalfach nehmen. Besonders herausfordernd sind die unterschiedlichen Musikulturen und Traditionen der westlichen und der arabischen Welt, die hierbei aufeinandertreffen.

Gdynia – Polen

Seit dem Jahr 2015 stehen die Musikschulen der Städte Kiel und Gdynia in partnerschaftlicher Beziehung mit wechselseitigem Austausch von Musikschüler*innen. Im Berichtsjahr konnte endlich wieder der Faden des Austauschgeschehens aufgenommen werden. Ausgewählte Preisträger*innen des 59. Wettbewerbs „Jugend musiziert“ sind der Einladung in die Partnerstadt Gdynia gefolgt. Diese Reise galt als besondere Anerkennung und Würdigung der musikalischen Leistungen im Wettbewerb „Jugend musiziert“. Vom 22. bis 26. Mai 2022 sind vier Preisträger*innen in der polnischen Ostseestadt zu Besuch gewesen. Vor Ort gab es u.a. ein gemeinsames Konzert mit polnischen Musikschüler*innen. Musikschulleiter Rainer Engelmann hat in diesem Zusammenhang die Einladung zu einem Gegenbesuch im Jahr 2023 ausgesprochen. Joanna Rutkowska, Schulleiterin der Musikschule Gdynia, nahm diese Einladung dankend an. Unterstützt wurde diese Reise durch das Büro des Stadtpräsidenten in Kiel und die Stadt Gdynia.



Foto: Musikschule Kiel



Foto: Musikschule Kiel



Porsanger – Norwegen

Weiterhin ist in den Vorjahren ein Kontakt zu einer Musikschule in Porsanger (Norwegen) entstanden. Ein Streichquintett der Musikschule Kiel unter Leitung der Pädagogin Gabriele Schoedel ist im Berichtsjahr einer Einladung folgend vom 10. bis 17. Juni 2022 nach Porsanger in Nordnorwegen gereist. Die gemeinsame musikalische Arbeit und die Pflege regionaler kultureller Besonderheiten standen bei dem gemeinsamen Projekt im Mittelpunkt. Die Kinder wohnten in Gastfamilien. Die Kulturschule in Porsanger unter Leitung von Irene Persen organisierte den Aufenthalt vor Ort. Dabei fanden z. B. ein Besuch eines samischen Sprachzentrums statt. Die Begegnung mit norwegischen Musikschüler*innen sowie ein gemeinsames Konzert bildeten die Höhepunkte der Reise. Die Willy-Brandt-Stiftung und das Land Schleswig-Holstein förderten dieses Projekt finanziell. Der Gegenbesuch einer norwegischen Delegation ist für das Jahr 2024 angedacht.

Quintett und Lehrkraft Gabriele Schoedel-Freier, Foto: Musikschule Kiel

Jugend musiziert

Die Musikschule Kiel ist mit ihren motivierten und engagierten Schüler*innen seit vielen Jahren erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ vertreten. Dabei konnten sich unsere Teilnehmer*innen im Jahr 2022 wieder zahlreich auf verschiedenen Wettbewerbsebenen präsentieren. Im Berichtsjahr wurde der 59. Wettbewerb auf Regional-, Landes- und Bundesebene auch noch unter Vorzeichen der Corona-Pandemie durchgeführt.

Preisträger*innen der Musikschule Kiel:

Regionalwettbewerb

1. Preis	23 Punkte	AG IA	Anjolie Breuer	Querflöte
1. Preis	23 Punkte	AG IB	Emily Louanne Graf	Klavier
1. Preis	23 Punkte	AG IB	Helene Lotte Beyer	Querflöte
1. Preis	22 Punkte	AG II	Ida Lorenz	Querflöte
1. Preis WL	24 Punkte	AG II	Martha Lippross	Querflöte
1. Preis WL	24 Punkte	AG II	Bruno Klapper	Querflöte
1. Preis WL	24 Punkte	AG II	Artöm Rube	Klavier
1. Preis WL	25 Punkte	AG III	Lejla Annageldyeva	Querflöte
1. Preis WL	23 Punkte	AG III	Tessa Sophie Braun	Querflöte
1. Preis WL	23 Punkte	AG III	Sargis Sargsyan	Klarinette
1. Preis WL	25 Punkte	AG III	Laura Samodovs	Querflöte
1. Preis WL	25 Punkte	AG IV	Lucie Benediktova	Querflöte
1. Preis WL	23 Punkte	AG IV	Kaja Günther	Querflöte
1. Preis	22 Punkte	AG IV	Anna-Marie Metke	Querflöte

1. Preis WL	24 Punkte	AG IV	Yibo Jiang	Klavier
1. Preis WL	24 Punkte	AG IV	Jenny Guo	Querflöte
1. Preis WL	25 Punkte	AG V	Victoria Baden	Querflöte
1. Preis WL	24 Punkte	AG V	Victoria Baden	Querflöte
1. Preis	21 Punkte	AG V	Sara Al-Kaysi	Gesang
1. Preis	24 Punkte	AG IA	Anjulie Breuer	Querflöte
1. Preis	24 Punkte	AG IA	Carla Josephine Thomsen	Querflöte
1. Preis	24 Punkte	AG IA	Yihan Jiang	Klavier
1. Preis WL	24 Punkte	AG IV	Lucie Benediktova	Querflöte
1. Preis	23 Punkte	AG IB	Justus Jonas Ehring	Kontrabass
1. Preis WL	23 Punkte	AG II	Mina Hauck	Kontrabass
1. Preis	21 Punkte	AG II	Lotte Tatka	Kontrabass
1. Preis	21 Punkte	AG III	Solveig Nehlsen	Kontrabass
1. Preis	23 Punkte	AG IB	Leonie Hwang	Viola
1. Preis	24 Punkte	AG IB	Mia Hwang	Klavier
1. Preis WL	25 Punkte	AG II	Nara Lee	Violine
1. Preis	21 Punkte	AG II	Mia Hwang	Violine
1. Preis	22 Punkte	AG II	Illie Adrian Gogan	Violine
1. Preis	22 Punkte	AG III	Jale Schulz	Violine
2. Preis	20 Punkte	AG IV	Jonte Plähn	Violine

Landeswettbewerb

1. Preis	25 Punkte	AG II	Nara Lee	Violine
2. Preis	21 Punkte	AG II	Mina Hauck	Kontrabass
1. Preis	23 Punkte	AG II	Artöm Rube	Klavier
1. Preis	23 Punkte	AG II	Bruno Klapper	Querflöte
2. Preis	22 Punkte	AG II	Martha Lippross	Querflöte
1. Preis WL	25 Punkte	AG III	Lucie Benediktova	Querflöte
2. Preis	22 Punkte	AG III	Sargis Sargsyan	Klarinette
2. Preis	22 Punkte	AG III	Laura Samodovs	Querflöte
2. Preis	21 Punkte	AG III	Lejla Annageldyeva	Querflöte
2. Preis	21 Punkte	AG III	Tessa Sophie Braun	Querflöte
1. Preis WL	24 Punkte	AG IV	Lucie Benediktova	Querflöte
1. Preis WL	23 Punkte	AG IV	Yibo Jiang	Klavier
1. Preis WL	23 Punkte	AG IV	Jenny Guo	Querflöte
1. Preis WL	24 Punkte	AG V	Jenny Guo	Klavier
1. Preis WL	24 Punkte	AG V	Victoria Baden	Querflöte
1. Preis WL	24 Punkte	AG V	Victoria Baden	Querflöte

Die Musikschulgemeinschaft ist stolz auf diese tollen Erfolge.



Jugend musiziert, Foto: M. Erhardt

Musikschulleiter Rainer Engelmann bedankt sich herzlich bei den vorbereitenden Lehrkräften Gesa Wecker, Gabi Schoedel-Freier, Malgorzata Bernagiewicz, Oxana Torianik, Sherif El Razzaz, Benjamin Schalhorn, Noud Hell und Flora Bartanyi für das hohe Engagement und die großartige Unterstützung aller Wettbewerbsteilnehmer*innen.

Bei der Wettbewerbsdurchführung wurde auf Publikum verzichtet. Eine große zentrale Veranstaltung zur Preisverleihung und Urkundenübergabe gab es nicht.

Bürgermeisterin Renate Treutel hat gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Wettbewerbs für die Region Kiel, Neumünster, Kreis Plön und Kreis Rendsburg-Eckernförde, Rainer Engelmann, ihre Glückwünsche in einer Videobotschaft an alle Teilnehmer*innen übermittelt. Die Urkunden konnten leider nicht persönlich überreicht werden, sondern wurden postalisch zugestellt.

Die tollen Ergebnisse sind ein Kennzeichen dafür, dass neben der Breitenförderung auch die Spitzenförderung einen Schwerpunkt in der pädagogischen Arbeit der Musikschule Kiel darstellt. Die Musikschule gratuliert herzlich allen Preisträger*innen sowie deren Lehrkräften zu diesen außerordentlichen Leistungen. Die intensiven Vorbereitungen für einen Wettbewerb gehen oft weit über die reguläre Arbeitszeit hinaus und erfordern ein hohes Maß an Engagement.

Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen öffentlichen Einrichtungen ist nach wie vor ein Schlüssel für die Entwicklung der Musikschararbeit. In besonderem Maße gilt dies für Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen und Kindertagesstätten.

Einerseits tritt die musische Bildung leider oft weit in den Hintergrund, was sich unter anderem daran zeigt, dass es an vielen Schulen zu einem Fachkräftemangel im Fach Musik kommt. Andererseits haben die Schüler*innen durch die Schulzeitverdichtung immer weniger Möglichkeit, außerschulischen Beschäftigungen nachzugehen.

Kooperationen können sehr vielfältig aussehen. Die einfachste Möglichkeit ist, in den Räumen von Schulen Musikschulunterricht im Anschluss an die reguläre Schulzeit anzubieten. Eine weitere Möglichkeit ist eine inhaltliche Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen. Im Jahr 2022 konnte aufgrund der auslaufenden Pandemie die stark eingeschränkte Kooperationstätigkeit teilweise langsam wiederaufgebaut werden.

Einrichtung	Angebot	Teilnehmer/ innen Berichts- jahr 2022	Teilnehmer/ innen Vorjahr 2021
1. Lernwerft	Unterricht – Klavier, Querflöte	–	10 TN
2. Gelehrtenschule	Unterricht – Klavier	3 TN	3 TN
3. RBZ Ravensberg	Unterricht – Saxophon	3 TN	1 TN
4. Ernst-Barlach-Gymnasium	AG/Unterricht – Bläser, Streicher	48 TN	46 TN
5. Gymnasium Wellingdorf	Unterricht – Bläser, Streicher	23 TN	37 TN
6. TSG Wellingdorf	Bandcoaching, Tanz	– TN	36 TN
7. Gerhart-Hauptmann-Schule	Orchesterklasse / Schlagzeug	52 TN	4 TN
8. Muhliusschule	Unterricht – Gitarre, Klavier, Key- board, Violine, Kontrabass, Saxophon;	101 TN	86 TN
	Klassenmusizieren und Musikprojekt Gitarre, Keyboard, Cajon, Violine, Blockflöte	51 TN	36 TN
9. Toni-Jensen-Grundschule	Unterricht, inka e. V. geförderte Kleingruppen	15 TN	13 TN
10. Gemeinschaftsschule Altenholz	Unterricht/AG, Klavier, Gitarre	30 TN	23 TN
11. Claus-Rixen-Schule Altenholz	Unterricht, Schlagzeug, Klavier, Violine, Trompete	27 TN	30 TN
12. Kita Mettenhof	MFE, gefördert durch Fortino e. V.	37 TN	50 TN
13. Kita Arche Kunterbunt Mettenhof	MFE, gefördert durch inka e. V.	13 TN	– TN
14. Schule am Rondeel	Unterricht, Saxophon	5 TN	4 TN
15. RBZ Königsweg	Unterricht, Schlagzeug	4 TN	4 TN
16. Hebbelschule	Sinfonieorchester	23 TN	22 TN
17. Max-Tau-Schule	Blockflöte, Tanz	18 TN	– TN
18. Rathauschor	Chor, Beschäftigte LHK	17 TN	28 TN
19. Käthe-Kollwitz-Schule	Bläser AG	– TN	18 TN
20. Klaus-Groth-Schule	AG	6 TN	– TN
21. Kitas Gaarden hoch 10		79 TN	79 TN

Orchesterklasse an einer Grundschule

Der Rotary Club Kieler Förde ist auf die Musikschule Kiel zugekommen, um in Kooperation mit einer Grundschule auf dem Ostufer ein Gemeindienstprojekt aufzubauen. Identifizierte Problemlage war die schwierige Situation der „Generation Corona“. Sie betrifft nicht nur die Leistungsentwicklung von Kindern und Jugendlichen in Kernfächern (siehe Ergebnisse der PISA Studie 2022), sondern beeinträchtigt auch ihre emotionale und soziale Entwicklung, die auf ein breites Spektrum an Bildungsangeboten und auf Interaktion, Kontakte mit Gleichaltrigen und Gemeinschaftserfahrungen angewiesen ist.

Der Projektansatz vor Ort: Es sollen Kinder durch ein zusätzliches Bildungsangebot – die Einrichtung einer Orchesterklasse – aktiviert und gestärkt werden, d.h. es sollen ihnen Impulse geben werden für ihre individuelle Entwicklung, ihnen aber auch wichtige Gemeinschaftserfahrungen ermöglicht werden. Für einen solchen Ansatz spricht nicht nur pädagogische Expertise, sondern auch die Erfahrungsperspektive praktischer Kinder- und Jugendpsychologen.

Das Projekt ist auf zwei Jahre angelegt und wird mit einer dritten Klasse durchgeführt.

Der Instrumentalunterricht der Orchesterklasse findet im Rahmen des regulären Stundenplanes vormittags an zwei Tagen in der Woche statt. An dem ersten Tag proben unter Leitung von Musikschullehrkräften Kleingruppen auf Querflöte, Cajon, Geige und Gitarre. Am zweiten Tag probt der gesamte Klassenverband in einem „Orchester Kunterbunt.“ An einem weiteren Tag in der Woche gibt es angeleitete Übezeiten für die Kinder im Rahmen des schulischen Ganztagesangebotes. So haben die Kinder mindestens an drei Tagen in der Woche direkten Kontakt zum Instrument. An ersten kleinen Aufführungen lassen sich direkt positive Entwicklungen erkennen.

Bevor das Projekt Orchesterklasse nach den Sommerferien 2022 startete, wurde es durch die Elementarpädagogin Isabelle Küster (Musikschule Kiel) über mehrere Monate in der Klasse an der Gerhart-Hauptmann-Schule vorbereitet. Die gesamte Schulgemeinschaft und Elternschaft der Gerhart-Hauptmann-Schule tragen mit Begeisterung dieses bisher einzigartige Projekt.

Gaarden hoch 10 – Pilotprojekt

Im Stadtteilentwicklungskonzept Gaarden hoch 10 hat die Ratsversammlung ihren Wunsch ausgedrückt, allen Kindern, die im Stadtteil Gaarden eine Kita besuchen, einen kostenfreien Zugang zur musikalischen Früherziehung zu ermöglichen. Hierzu wurde ein Kooperationsformat zwischen Musikschule Kiel, dem musiculum und den Kindertagesstätten in einem Pilotprojekt erprobt. Der Projektzeitraum erstreckte sich vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2022. Für diese erste Phase wurden der Musikschule Personal- und Sachmittel zur Verfügung gestellt. Die ersten Früherziehungsgruppen wurden an Kitas in unterschiedlichen Trägerschaften eingerichtet. Für die pädagogische Durchführung wurde Annika Sabrowski befristet mit einer halben Stelle an der Musikschule beschäftigt. Die Kurse in den Kitas fanden regelmäßig wöchentlich statt. Die Pädagogin war jeweils von Montag bis Freitag am Vormittag an den Kitas im Einsatz. Das musiculum-Mobil besuchte jede Früherziehungsgruppe zweimal im Laufe des Projekts. Für den Start des Pilotprojektes wurden alle Kitas im Stadtteil informiert und angeschrieben. Aus den Positivrückmeldungen wurden Kitas zur Teilnahme ausgewählt. Im Verlaufe der zwei Jahre haben sich diese Kitas beteiligt:

1. KTE Familienzentrum Gaarden Georg-Pfingsten-Straße
2. KTE Helmholtzstraße
3. Evangelische Kita Gaarden
4. KTE Sternschnuppe Hügelstraße
5. AWO Kinderhaus Gustav-Schatz-Hof
6. KTE Mosaik Johannesstraße
7. KTE Familienzentrum Gaarden Bahnhofstraße

In den Auswahlprozess waren das Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen, das Jugendamt, das Amt für Kultur und Weiterbildung und das musiculum eingebunden. Im Herbst 2022 wurde dem Kulturausschuss und der Ratsversammlung eine Evaluation vorgelegt. Diese gab der Politik Orientierung darüber, ob das Angebot erfolgreich war und sinnvoll auf weitere Kitas im Stadtteil ausge-

weitert werden soll. Im Dezember beschloss die Ratsversammlung auf Grundlage der Evaluation eine Fortführung des Projektes und eine Ausweitung um zusätzliche fünf Kitas in anderen Stadtteilen. Dafür wurden die finanziellen Mittel in den Haushalt der Musikschule beschlossen. In dieser Form soll das Projekt drei weitere Jahre (bis einschl. 2025) durchgeführt werden. Die Gewinnung von Fachkräften stellt dabei eine der wesentlichen Herausforderungen dar.

Musikalische Früherziehung an Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Mettenhof

Die Musikschule Kiel bietet an zwei Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Mettenhof das Format der musikalischen Früherziehung an. Am städtischen Familienzentrum am Osloping gibt es bereits seit vielen Jahren dieses Angebot. Für die Kinder, die Familien und die Einrichtung ist dies ein kostenfreies Angebot. Der Verein Fortino e. V. finanziert die laufenden pädagogischen Kosten und trägt ebenso die Anschaffung von Instrumenten.

An der evangelischen Kita Arche Kunterbunt am Jütlandring führt die Musikschule Kiel in Kooperation mit dem musiculum und der Kieler Initiative gegen Kinderarmut inka e. V. ebenfalls wöchentlich eine musikalische Früherziehung durch. Die Kosten werden durch den inka e. V. getragen. Für die Familien, Kinder und Einrichtung ist das Angebot kostenfrei.

An beiden Kindertageseinrichtungen wird das von Mostafa Afghannezhad durchgeführte Angebot unter Erreichung vieler Kinder dankend und begeistert angenommen.

Freiwillige Leistungsprüfung (FLP)

Als Maßnahme der Qualitätssicherung, der Entwicklung von Fördermöglichkeiten für Musikschüler*innen sowie der Kund*innenfreundlichkeit wurde an der Musikschule Kiel im Jahr 2017 die freiwillige Leistungsprüfung eingeführt. Damit erhielt die Musikschule Kiel als kommunale Bildungseinrichtung die Möglichkeit, den Nutzer*innen auf Wunsch nach abgelegter Prüfung die erworbenen musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in Form eines Zeugnisses zu dokumentieren. Dabei gelten die Richtlinien des Verbandes deutscher Musikschulen mit ihrem Strukturplan und den Rahmenlehrplänen. Die in anderen Bundesländern bereits seit längerem übliche Praxis stellte für die Musikschule in Kiel eine Neuerung dar und ist eine fachdidaktische Weiterentwicklung des pädagogischen Angebotes.

Am 24. und 25. September 2022 haben nun zum sechsten Mal die jährlichen Prüfungen stattgefunden.

2017	20 (Abschlüsse nach Stufen des Strukturplans des VdM)
2018	30
2019	30
2020	28
2021	21
2022	26

Im Berichtsjahr konnten 26 Schüler*innen einen Abschluss nach VdM-Richtlinien erlangen. Der stetige Zuspruch zeigt, wie diese Möglichkeit eines Leistungsnachweises gern in Anspruch genommen wird. Gerade auch im Kontext zu Wettbewerben wie „Jugend musiziert“, stellt dieses System eine sinnvolle Ergänzung dar.

Die Stiftung der Musikfreunde Kiel hat die FLP der Musikschule im Berichtsjahr wieder im Rahmen der Begabtenförderung unterstützt. Teilnehmende hatten die Möglichkeit, sich um ein einjähriges Stipendium der Musikfreunde zu bewerben. Insgesamt haben vier Prüflinge ein Stipendium erlangen können. Darüber hinaus haben alle teilnehmenden Prüflinge als Dank eine Eintrittskarte für eine Sonntagsmatinee der Musikfreunde erhalten. Diese Zusammenarbeit soll auch in den Folgejahren fortgesetzt werden. An dieser Stelle geht ein großer Dank für die Förderung junger Talente an die Stiftung.

Die FLP wurde im Berichtsjahr als Präsenz-Prüfung durchgeführt. Die Urkunden wurden den Prüflingen individuell zugestellt, eine feierliche Übergabe im Rahmen eines Konzertes konnte es leider nicht geben.

Rock und Pop

Viele Kinder und Jugendliche werden durch eigene Hörgewohnheiten an die praktische Musikausübung herangeführt. Das Interesse an der aktiven Auseinandersetzung mit Musik im Rock und Pop-Bereich ist seit vielen Jahren deutlich wahrnehmbar. Die Angebote der Musikschule Kiel umfassen auf diesem Gebiet deswegen ein breites Spektrum. Instrumental- und Vokalunterricht gibt es im Einzel- oder Gruppenformat in den einschlägigen Fächern fest etabliert im Unterrichtsgeschehen. Hierzu gehören z. B. E-Gitarre, Westerngitarre, Bassgitarre, Kontrabass, Drumset, Percussion, Keyboard, Klavier, Saxophon, Posaune, Trompete und Gesang. Im Feld digitale Musikbearbeitung, Recording & Mixing und Songwriting werden bedarfsorientiert Kurse angeboten. Darüber hinaus sind Ensembleformate wie Bandcoaching, Bigband, Rock & Popchor und Modern Dance geeignete Ergänzungen, die die Musikschule dauerhaft vorhält. Pandemiebedingt konnten die Ensembleformate leider kaum durchgeführt werden.

Auftrittsmöglichkeiten werden normalerweise sowohl auf musikschulinternen Veranstaltungen als auch bei öffentlichen Veranstaltungen regelmäßig genutzt, um einen Praxisbezug zu gewährleisten. Die Lehrkräfte in diesem Bereich sind in der Regel selbst aktiv als Musiker*innen in diversen Bands, Projekten und Ensembles tätig. Sie bringen auch nationale und internationale Bühnenerfahrungen professionell in ihre pädagogische Tätigkeit mit ein. Der hohe Praxisbezug ist für Schüler*innen des Bereiches Rock und Pop deswegen besonders interessant. Von dem 80-köpfigen Kollegium der Musikschule Kiel gehören 24 Lehrkräfte diesem Fachbereich an. Die Musikschule hat in den Vorjahren eine festangestellte Fachbereichskoordination in die Organisationsstruktur des Institutes integriert, um den Ausbau des Fachbereiches zu fördern.

Fortbildungen für Lehrkräfte des Fachbereiches werden z. B. über den Landesverband der Musikschulen SH in Kooperation mit dem Nordkolleg Rendsburg durchgeführt.



Fotos: Landesverband der Musikschulen SH

Das Wacken:Music:Camp (WMC) ist ein Bandcamp, welches in Kooperation zwischen dem Landesverband der Musikschulen SH und der Wacken Foundation entstanden ist und jährlich auf dem Festivalgelände durchgeführt wird. Regelmäßig nehmen Kieler Schüler*innen daran teil und sammeln gemeinsam mit Jugendlichen aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland wertvolle praktische Erfahrungen in der Bandarbeit. Ein Höhepunkt ist jeweils das Abschlusskonzert des WMC.

Das Wacken:Music:Camp fand endlich wieder in Präsenzform vom 9. bis 17. Juli 2022 statt. Die jungen „Metalheads“ konnten wieder vor Ort eigene Bands gründen und von Profis angeleitet musikalisch kreativ werden. Das Abschlusskonzert zeugt von dem Willen und der Lust darauf, endlich wieder auf der Bühne zu stehen. Ein Videomitschnitt ist auf der Website des WMC zu finden.

Schulkultur und weitere Zahlen

Im Jahr 2022 wurden **75** (Vorjahr 42) Kund*innen über den **inka e. V.** gefördert. Betreffende Schüler*innen hatten somit die Möglichkeit, bei Anrechnung des Bildungsgutscheins ohne zusätzliche Kosten am Musikschulunterricht teilzunehmen und ein Instrument zu erlernen bzw. zu singen.

Im Jahr 2022 wurden **183** (144 Vorjahr) **Bildungsgutscheine** bei der Musikschule eingereicht. Damit wird eine gute Akzeptanz dieser Unterstützungsmöglichkeit deutlich. Der Anstieg wird mit dem Auslaufen der Pandemie in Verbindung gebracht.

Im Berichtsjahr wurde die zweite Stufe des dreistufigen **Honorarerhöhungskonzeptes** umgesetzt und durch die Ratsversammlung beschlossen. Zum 1. August 2022 wurden damit in weiten Bereichen die Honorare der freiberuflichen Lehrkräfte an der Musikschule Kiel erhöht. Ziel dieser Maßnahme ist, dass die Vergütung für vergleichbare pädagogische Leistung schrittweise an den TVöD angepasst wird. Das starke Vergütungsgefälle soll damit nach und nach abgebaut werden.

Zum 1. August 2022 wurde eine neue **Entgelt- und Unterrichtsordnung** beschlossen. Die teilweise Erhöhung der Entgelte sollte die Honorarerhöhung hälftig gegenfinanzieren. Im Dezember 2022 beschloss die Ratsversammlung eine Ausweitung der Sozialermäßigung von 50 % auf 75 % der regulären Entgelte. Ziel ist, die Teilnehmer*innen mit Anspruch auf staatliche Transferleistungen auch vor dem Hintergrund der starken Inflation deutlich zu entlasten. Dieser Beschluss ist in seiner Wirkung auf zwei Jahre befristet und soll dann evaluiert werden.

2022 wurden regelmäßige **Informationsrunden für Lehrkräfte** (gesamtes Kollegium, 2 x pro Jahr) und Fachbereichsmeetings durchgeführt. Damit werden der Informationsaustausch und die Kommunikation zwischen Schulleitung und Kollegium gefördert.

Die Musikschule Kiel stellte sich der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein e. V. (LKJ) bereits zum achten Mal als Einsatzstelle für ein **freiwilliges soziales Jahr** im Bereich Kultur zur Verfügung. Eine FSJ-lerin ist seit September 2022 an der Musikschule Kiel tätig und löst die vorige FSJ-lerin ab. Zu den Aufgaben im Bereich FSJ-Kultur gehören u.a. Veranstaltungsbetreuung, Projektbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Einrichtung einer Einsatzstelle für das FSJ-Kultur in der Musikschule Kiel wird vom Kollegium und der Verwaltung als große Bereicherung wahrgenommen.

Der **Förderverein der Musikschule Kiel e.V.** unterstützte im Berichtsjahr die Arbeit der Musikschule Kiel bei der Umsetzung verschiedener Projekte, so z. B. auch bei der Begabtenförderung. Bei Veranstaltungen der Musikschule wurde das unterstützende Engagement des Vereins ebenfalls deutlich. Die Musikschule bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern und besonders bei den Vorstandsmitgliedern für die Arbeit und den Einsatz zur Förderung der Musikschule.

